

Autonomous

Von abgemeldet

Kapitel 1: water lily girl

Hallo zusammen.....das ist meine zweite FF, aber meine erst story über NANA, die ich, nur mal so nebenbei, TOTAL HAMMER MEGA COOL finde.....(*Fanclubbanner-hochhalt*)

(Die echte NANA story natürlich.....Eigenlob stinkt ja bekanntlich.....)

Außerdem ist mir aufgefallen, dass es deutlich zu wenig Nana FFs gibt.....das muss sich ändern.....!!!!>_<°

Aber genug jetzt: viel Spaß beim lesen!! (Kommis nicht vergessen bitte.....U_U°)

P.s.: Wegen Rechtschreibfehlern entschuldige ich mich direkt mal im Vorraus, da meine Rechtschreibprüfung am Ars** ist und ich viel zu schnell schreibe, um auf so was zu achten... (*zehn-Finger-blind-schreiben*)

PIEEEEPPPPP.....das schrille Signal der Türklingel hallte durch die Wohnung. Nana Komatsu schreckte aus ihrem Schlaf auf, wischte sich das braune Haar aus dem Gesicht und blickte Verwundert auf. Der Wecker auf ihrem Nachtschisch zeigte 04:43am an. Wer konnte um dieser Zeit noch klingeln? Sie schlug die weiße Decke zur Seite und stand auf. Vorsichtig tapste sie auf nackten Füßen durchs Zimmer und machte dann eine Lampe auf ihrer Komode an.

Gerade als sie die Zimmertür öffnete, hörte sie, wie auch ihre schwarzhaarige Mitbewohnerin wach wurde. Nana wartete einen Momten, bis sich die Tür der Sängerin ebenfalls öffnete. Nana Oosaki steckte verschlafen den Kopf durch den Türrahmen. "Weißt du, wer das sein könnte?", fragte diese nun und sah zu Nana herrüber, die nur verängstigt den Kopf schüttelte. Es klingelte erneut. Die Sängerin trat nun auf den Flur herraus und wollte die Tür öffnen gehen, doch die Braunhaarige hielt sie zurück: " Nicht Nana-Chan, was ist, wenn das ein Einbrecher ist?" Die Schwarzhaarige zog nur die Augenbrauen hoch und antwortete entnervt: " Wenn es tatsächlich ein Einbrächer wäre, würde er wohl kaum klingeln, oder?" Mit diesen Worten lies sie die nicht überzeugte Nana zurück und schloss die beiden Schlösser an der Tür auf. Bevor sie diese jedoch öffnete, fragte sie durch die Tür hindurch: "Wer ist da?"

Keine Antwort kam von er anderen Seite. Die Schwarzhaarige zog verwundert die Augenbrauen zusammen und sah durch den Türspion. Niemand war zu sehen.

Nana Komatsu ging nun vorsichtig zu ihrer Freundin, blieb aber ca. zwei Meter von ihr entfernt stehen. "Vergiss nicht zu atmen", entgegnete die Sängerin nun und wie auf Kommando holte die Angesprochene, die tatsächlich vor Spannung die Luft angehalten hatte, keuchend Luft. Die Schwarzhaarige hatte nun genug. Sie war müde und hatte besseres zu tun, als vor einer verschlossenen Tür zu stehen und nach jemandem zu lauschen.

Daher drückte sie nun, ohne auf das erschrockene Gesicht ihrer Mitbewohnerin zu achten, die Türklinke herunter und zog die Tür auf. Ein Mädchen in einem hellbraunen Mantel, mit langen, hellen Haaren, die unter einer Kaputze lagen und schönen, braunen Augen hinter einer großen schwarzen Sonnenbrille stand vor ihnen: Reira Serizawa.

Flashback (Anfang)

Ein entsetzlicher Schmerz durchzuckte die Schulter von Ren, als dieser die Tür eines Apartments in dem Nobelhotel "Beautiful" hinter sich schloss. Er blickte sich kurz in dem Gang um, niemand war zu sehen. Schnell zog er sich eine Sonnenbrille und eine Baseballkappe auf.

Er war wütend, stink wütend, und außerdem müde, sehr müde.

Das war allerdings kein Wunder: seit einer Woche nun ging er jeden Abend zu dieser Frau, die so viel älter war als er. Sie war so alt, dass sie ohne jegliche Verkleidung als seine Mutter hätte durchgehen können. Sie war reich, sehr reich sogar, und das war auch der einzige Grund, warum der junge Sänger seine Nächte mit ihr verbrachte.

Er fuhr sich mit der linken Hand über seine rechte Schulter, die der Schwarzhaarige kaum noch bewegen konnte.

Diese Frau, mit dem Namen Yuui Minagawa, war nicht gerade zimperlich im Umgang mit dem Sänger. Es war schlimm genug, dass Ren mit dieser Frau schlief, die er nicht liebte, ja, die er nicht mal leiden konnte, doch zu Rens Leidwesen hatte diese Frau noch einen Vorlieben für Gewalt (was ich meine, dürfte ja wohl klar sein...hoffe ich.....alle die es nicht wissen, sollten mal ihr Allgemeinwissen auffrischen....>_<`!!).

Warum Ren überhaupt mit ihr schlief? Wegen des Geldes? Nein, der Schwarzhaarige sah keinen Cent von dem Geld, dass Yuui Minagawa für seine "Dienste" bezahlte. Das gesamte Geld, was nicht gerade wenig war, ging einzig und allein an einen Mann namens Shojin Waragami, dem Manager und Finanzberater der Trapnests.

Wenn jetzt jemand denkt, dass Geld würde der Band zu gute kommen, der irrt sich gewaltig. All das Geld wanderte direkt in Shojins Tasche. Weder Ren, der für das Geld "gearbeitet" hatte, noch die Band bekamen etwas davon.

Ren schluckte. Ihm war übel, kotzübel.

Diese Frau hatte Dinge mit ihm angestellt, die Ren sich nicht mal in seinen schlimmsten Träumen hatte vorstellen wollen.

An manchen Abenden schliefen die Beiden nicht einmal miteinander. In solchen Nächten diente Ren eher als "Boxsack", denn als Freier (wenn man das in diesem Fall überhaupt so nennen kann....).

Die einzige Regel, die Yuui Minagawa während dieser Zeit befolgen musste, war, dass

man keine Spuren in Rens Gesicht sehen durfte.

"Wie sollte ich denn den Medien erklären, dass mein Gitarrist ein blaues Auge oder eine gebrochene Nase hat", hatte Shojin laut lachend gerufen und Ren seiner "Kundin" übergeben.

Warum Ren sich nicht wehrte? Das war einfach zu erklären: Ren hielt seinen Kopf für seine Band hin. Warum? Weil Shojin einen sehr großen Einfluss im Musikbusiness hatte, womit er die bis jetzt steile Karriere der Band Trapnest sofort ein Ende setzen konnte und natürlich ebenfalls dafür sorgen würde, dass die Band nie wieder Fuß fassen würde (sprich: niemals wieder eine Chance auf Erfolg hätte).

Der Schwarzhaarige riss sich zusammen und machte sich auf dem Weg nach Hause. Er nahm nicht den Bus, sondern lief die ganze Strecke zu Fuß (von einem Ende der Stadt zum anderen..)

Als er die Haustür des Bandhauses leise aufgeschlossen hatte, legte er seine Sachen vorsichtig in sein Zimmer. Ren wollte niemanden wecken es war schon spät, die Uhr über der Eingangstür zeigte ca. 3.45 am an.

Der Sänger ging nun ins Bad, um zu duschen. Er konnte nicht so ins Bett gehen, wenn sein ganzer Körper nach dieser Frau roch.

Als er wieder aus der Dusche stieg, musterte er seine rechte Schulter, die geschwollen war und leicht blau anlief. "Shit", zischte Ren leise. Diese Verletzung würde ihm das Gitarrenspielen schwer machen, das stand fest.

Er verließ das Bad, nachdem er sich für die Nacht fertig gemacht hatte. Der Schwarzhaarige war sich sicher, dass kein Bandmitglied jemals einen seiner nächtlichen Ausflüge mitbekommen hatte, doch er irrte sich.

Gerade als Ren in seinem Zimmer verschwunden war, trat Reira aus dem Bad. Sie hatte sich während Rens Dusche hinter einem Vorhang versteckt und daher auch Rens verletzte Schulter gesehen (sie ist keine Spinnerin.....sie wollte einzig und allein herausfinden, was Ren die Nacht getrieben hatte.....also wirklich....U_U)

Reira hatte schon oft mitbekommen, wie Ren seit ungefähr einer Woche am frühen Abend verschwand, um dann mitten in der Nacht mit Verletzungen nach Hause zu kommen.

Ren ging es zunehmend schlechter. Er war unkonzentriert bei den Proben, war stets müde und wirkte geschlaucht. Er ging nicht mehr mit den anderen Bandmitgliedern feiern und hielt sich auch sonst aus der Gruppe fern. Oft zog er sich für mehrere Stunden zurück und kam dann als ein einziges Wrack wieder zum Vorschein.

Ren versuchte es zwar so gut wie möglich zu verbergen, schaffte es anscheinend auch, denn nur Reira hatte von seiner Veränderung mitbekommen.

Sie wusste nur noch einen Ausweg: ab und zu hatte sie an Rens Tür gelauscht und mehr als einmal gehört, wie dieser einen Song über ein "Seerosenmädchen" sang.

Reira wusste, dass Ren einmal mit einem Mädchen zusammengewesen war, das eine Seerose auf dem rechten Arm tätoviert gehabt hatte.

Sie kannte keine andere Lösung, als eben dieses Mädchen zu suchen. Sie hatte, als Ren einmal wieder verschwunden war, beinahe die ganze Nacht sein Zimmer durchsucht und war schließlich auf das gestoßen, worauf sie gehofft hatte: ein Foto von einem Mädchen mit einer Seerose auf dem Oberarm.

Es lag in einer Kiste, die Ren in einem alten Gitarrenkoffer aufbewahrte, in dem sich auch Noten, Songtexten und Fotos befanden.

Reira hatte die Kiste geöffnet, in der neben einer Black-Stone Zigarettenschachtel, in der noch fünf Zigaretten drin steckten, ein paar Artikel über eine Band namens "Blackstone" und einer schwarzen Haarsträhne, auch Fotos waren. Fotos, mit Ren und eben diesem auffallend hübschen Mädchen mit kurzen schwarzen Haaren, tiefen, schokobraunen Augen und blasser Haut.

Ren und das Mädchen waren einmal sehr verliebt gewesen, dass sah man auf unzähligen Bildern, auf denen Ren Arm in Arm mit dem Mädchen lag, sie küsste und ja, sogar auf einem Bild mit ihr zu schlafen schien (es ist ein ganz harmloses Bild, wo man nur sieht, dass Nana auf Ren unter einer Decke liegt und ihn küsst.....also: ganz ruhig.....heiß hier dirn, oder?? ^ _ ^°...heheh...).

Auf der Rückseite eines dieser Fotos konnte sie eine Adresse erkennen, die eindeutig von Ren dorthin geschrieben worden war.

Eben dieses Mädchen musste Reira nun aufsuche, denn Ren schien sich nach ihr zu verzehren.

In der Kiste lies sich nichts finden, was auf den Grund ihrer Trennung hinwies.

Reira fühlte sich nicht wohl bei dem Gedanken, dieses Mädchen um Hilfe zu bitten.

Wenn sie ehrlich war, musste sie zugeben, dass sie eifersüchtig auf die Schwarzhaarig war. Reira hegte schon lange eine Zuneigung für Ren, die über weit über Freundschaft hinaus ging. Es machte ihr sehr zu schaffen, das Ren mit seinen Problemen nicht zu ihr kam, sondern lieber einen Song für eine Ander sang, um sich zu trösten.

Dennoch, jetzt ging es darum, Ren zu helfen und die einzige Möglichkeit dazu, bestand darin, diesem Mädchen, dieser Nana Oosaki, davon zu erzählen.

So machte sie sich mit einem unbehaglichen Gefühl und dem Foto mit der Adresse auf den Weg in Rens Vergangenheit.

Flashback (Ende)

Das ist mein erstes Kapi....ich hoffe es hat euch gefallen.....

Ich bin total gespannt, was ihr davon haltet.....

Hinterlasst mir also BITTE nen paar Kommis (von mir aus auch Kritik..will ja besser werden)

und empfiehlt mich ruhig weiter.....^ _ ^" (natürlich nur, wenn es euch gefallen hat... versteht sich ja von selbst....)

Ich beeile mich mit dem zweiten Kapi.....